

# Antrag

**an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen**

**Initiator\*innen:** Magnus Erdmann, Emma Söncksen (LSS, SV-BBZ Rendsburg-Eckernförde)

**Titel:** **Rassismus ist strukturell – antirassistische Bildung verpflichtend einführen**

---

## Antragstext

1 Das Landesschüler\*innenparlament stellt fest, dass Rassismus im Bildungssystem  
2 systematisch individualisiert und dadurch verharmlost wird.

3 Empirische Studien belegen institutionelle Diskriminierung in Schulbüchern,  
4 Leistungsbewertung, Übergangsempfehlungen und Disziplinarmaßnahmen. Rassismus  
5 wirkt nicht nur durch offene Beleidigungen, sondern durch Strukturen,  
6 Erwartungen und Normen.

7 Daher fordert das Landesschüler\*innenparlament die **verbindliche Einführung**  
8 **antirassistischer Bildung mit explizit struktureller Perspektive** in allen  
9 Schulformen, Jahrgangsstufen und Lehrplänen.

10 Antirassismus darf kein Projekttag sein. Wer strukturelle Ungleichheit nicht  
11 benennt, stabilisiert sie. Bildung ohne Machtkritik ist keine Bildung, sondern  
12 Verschleierung.

## Begründung

Rassismus wird im Schulkontext bis heute als Einzelfallproblem behandelt. Das ist bequem – und falsch. Zahlreiche Studien belegen institutionelle Diskriminierung in Bewertung, Übergangsempfehlungen, Lehrmaterialien und Disziplinarmaßnahmen.

Wer Rassismus nur als Beleidigung versteht, übersieht seine eigentliche Macht: seine strukturelle Wirkung. Antirassismus als freiwilliger Projekttag reicht nicht aus. Was nicht systematisch gelehrt wird, wird systematisch verdrängt.

Bildung, die Machtverhältnisse nicht thematisiert, stabilisiert sie.